

Newsletter Dezember 2010 – Netzwerk Integration Bayern

1. Aus dem „Netzwerk Integration Bayern“

- a. Veranstaltungen
- b. Publikationen
- c. Aktuelles

2. Externe Informationen

- a. Aktuelles
- b. Veranstaltungshinweise

1. Aus dem „Netzwerk Integration Bayern“

a. Veranstaltungen

Die **Dokumentation** der **2. Bayerischen Fachkonferenz des Netzwerk Integration Bayern** „**Praktische Ansätze kommunaler Integrationsarbeit – Netzwerke, Teilhabe und Dialog**“ jetzt unter: <http://www.via-bayern.de/NIB/veranstaltung.html>

„Die Kommune als Arbeitgeber - Chancen und Perspektiven für Jugendliche mit Migrationshintergrund“ – Forum am 9. Dezember in Nürnberg

Das Forum findet im Rahmen der Abschlussveranstaltung der "Berufsbildung 2010" am 9.12. in Nürnberg: **Kulturelle Kompetenz als Stärke - Vielfalt als Chance** statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Veranstalter sind der bayerische Städtetag, das bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen und der VIA Bayern.

Weitere Informationen: <http://www.bbk.bayern.de/abschluss/index.html>

b. Publikationen

Veröffentlichungen zu den Themen:

Einbürgerungsfeiern, Kommunales Integrationsmonitoring, Kommunale Integrationskonzepte, Interkulturelle Öffnung – warum eigentlich?, Integration ist Chefsache – ein Leitfaden für Bürgermeister und Landräte sowie Kommunale Integrationsarbeit

können Sie auf unserer Homepage bestellen oder als pdf downloaden: <http://www.via-bayern.de/NIB/publikation.html>

c. Aktuelles



NEU – „Integration muss wachsen“ – Samentüten als Werbeartikel zum Thema „Integration“

Die Samentüten mit einer bunten Sommerblumenmischung eignen sich gut für Feste, Empfänge und als abwechslungsreiche Grüße. Auf der Rückseite ist Platz für Ihren eigenen Aufkleber oder für kurze Grüße oder Hinweise.

Die Samentüten sind für 0,20€ pro Tüte bei uns zu bestellen.

Mehr unter: <http://www.via-bayern.de/NIB/index.html>

2. Externe Informationen

a. Aktuelles/ Interessantes

Berufsbegleitende Weiterbildung

Moderator_In für religiöse und kulturelle Verständigung

Die Teilnehmenden eignen sich fachlich-methodische, persönliche sowie soziale Kompetenzen an, um u.a. Workshops, Begegnungsveranstaltungen und Fachtagungen zur religiösen und kulturellen Verständigung nach dem Ansatz von Fit für Vielfalt zu organisieren und durchzuführen.

Anmeldeschluss: 31. März 2011 Email: info@fit-fuer-vielfalt.de

Beginn: 3. Juni 2011

Umfang: 32 Tage

Preis: 4150,- Euro,

Infotag: 25. Februar 2011, 16– 20.00 Uhr in München; Anmeldung: info@fit-fuer-vielfalt.de

Orte: Studienzentrum für Evangelische Jugendarbeit Josefstal (Schliersee/Bayern), www.josefstal.de und Geistliches Zentrum Schwanberg e.V. bei Kitzingen, www.schwanberg.de, Sarajewo (Bosnien-Herzegowina).

Kontakt: Michaela Hillmeier und Christiane Lemberger unter: info@fit-fuer-vielfalt.de

Veranstalter: VIA Bayern e.V. - Verband für interkulturelle Arbeit – www.via-bayern.de
Studienzentrum für evangelische Jugendarbeit Josefstal e.V. – Vertreten durch Rainer Brandt - www.josefstal.de

In Kooperationspartner mit:

Institut für interkulturelle und interreligiöse Spiritualität der Deutschen Universität in Armenien – Vertreten durch Prof. Dr. phil Dr. theol. Paul Imhof

www.dua.am/de/Institute/InstitutesofGermanUniversity/10

Integrationsgipfel

a. Nationaler Aktionsplan gestartet

Anfang November lud Bundeskanzlerin Merkel zum 4. Integrationsgipfel ein, bei dem ein Nationaler Aktionsplan auf den Weg gebracht wurde. Er soll den Nationalen Integrationsplan konkretisieren um Integration verbindlicher und überprüfbarer zu gestalten. Neben bekannten Themen wie Sprache, Bildung und Ausbildung sollen nun auch die Bereiche Gesundheit und Pflege sowie Migranten im Öffentlichen Dienst Aufmerksamkeit finden.

Mehr unter:

http://www.bundesregierung.de/nn_56546/Content/DE/Pressemitteilungen/BPA/2010/11/2010-11-03-ib-integrationsgipfel.html

b. Gesetzentwurf zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse vorgelegt

Am Rande des 4. Integrationsgipfels stellte Bundesbildungsministerin Annette Schavan (CDU) einen Gesetzentwurf zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse vor. Demzufolge soll ein transparentes und einheitliches Verfahren garantieren, dass künftig innerhalb von drei Monaten über die Anerkennung eines im Ausland erworbenen Abschlusses entschieden wird.

Mehr unter: www.bmbf.de/press/2986.php

Bundesinnenminister verleiht Integrationspreis 2010

Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière hat am 12. November in Berlin sechs Projekten und Ideen von und mit Muslimen, die ein verbessertes gesellschaftliches Miteinander anstreben den Integrationspreis 2010 verliehen.

Mehr unter: [http://www.deutsche-islam-](http://www.deutsche-islam-konferenz.de/SubSites/DIK/DE/ProjekteFoerderung/Integrationspreis/integrationspreis-node.html)

[konferenz.de/SubSites/DIK/DE/ProjekteFoerderung/Integrationspreis/integrationspreis-node.html](http://www.deutsche-islam-konferenz.de/SubSites/DIK/DE/ProjekteFoerderung/Integrationspreis/integrationspreis-node.html)

Aktuelle Materialien zum Thema Antidiskriminierung

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS) stellt eine umfangreiche Forschungsreihe mit vielen interessanten Expertisen zu verschiedensten Facetten von Diskriminierung zur Verfügung.

Mehr unter:

http://www.antidiskriminierungsstelle.de/ADS/Antidiskriminierungsstelle/aktuelles_did=158610.html

Erlangen

a. Buch „Wir sind Erlangen“

Aus über 20 Ländern kommen die von verschiedenen Autoren porträtierten Menschen, die in Erlangen eine Heimat gefunden haben. Auf über 130 Seiten werden ihre Geschichten in deutscher und englischer Sprache erzählt. Herausgeberinnen Dr. Elisabeth Preuß und Silvia Klein

Mehr unter: http://www.edition-spielbein.de/content.php?abt_ID=1&site_ID=127

b. Broschüre „Integrationsmonitoring“

Das Integrationsmonitoring der Stadt Erlangen soll einen Überblick über Stand und Entwicklung der Lebenssituation von Menschen mit Migrationshintergrund vermitteln.

Mehr unter: http://www.erlangen.de/de/desktopdefault.aspx/tabid-470/1601_read-21241

Integration im Praxistest

Entscheidend für das Gelingen von Integration ist das Handeln; es kommt darauf an, was vor Ort geschieht. Im Oktober besuchte Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière Erlangen und Nürnberg, um sich ein Bild von der dortigen Integrationspraxis zu machen.

Mehr unter:

<http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2010/10/integrationstest.html>

Migranten schaffen 150.000 Arbeitsplätze im laufenden Jahr

Eine Blitzumfrage der Deutschen Industrie- und Handelskammern im September 2010. zeigt, dass die Zahl der Gründungswilligen mit Migrationshintergrund steigt.

Mehr unter: http://www.dihk.de/inhalt/download/blitzumfrage_gruendungen_migranten.pdf

Dokumentation "Nürnberger Tage für Integration" erschienen

Am 17./18. Juni 2010 fanden die ersten Nürnberg Tage für Integration unter dem Motto „Ist erfolgreiche Integration messbar? Die Beispiele Sprache und Bildung“ statt.

Die Dokumentation jetzt unter: <http://www.integration-in-deutschland.de>

Steuerung der Erwerbsmigration nach Deutschland

Die Gestaltung der Zuwanderung wird seit einigen Jahren als eine wichtige gesellschaftliche Herausforderung Deutschlands anerkannt. Mit der Frage wie hierzulande der Arbeitskräftebedarf durch Zuwanderung gedeckt wird, beschäftigt sich eine neue Studie des Bundesamtes. Sie nimmt u.a. eine Bestandsaufnahme vor und benennt die Kriterien und Rechtsgrundlagen, aufgrund derer Erwerbsmigration nach Deutschland erfolgt.

Mehr unter: <http://www.bamf.de/DE/DasBAMF/Home-Teaser/wp32-startseite.html>

Menschenrechte müssen Grundlage der Debatte um Integration und Zuwanderung sein

- das fordert das Deutsche Institut für Menschenrechte in einer Stellungnahme. Sie vermisst in der aktuellen Integrations- und Zuwanderungsdebatte die Beachtung von Menschenrechten und fordert die Politik und Medien auf, Ausgrenzung und Diskriminierung entgegenzutreten.

Mehr unter: <http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/de/presse/stellungnahmen/stellungnahme-menschenrechte-muessen-grundlage-der-debatte-um-integration-und-zuwanderung-sein.html>

Arbeitsmarktintegration und Integrationspolitik – zur notwendigen Verknüpfung zweier Politikfelder

Eine Untersuchung über SGB II-Leistungsbeziehende mit Migrationshintergrund.
Mehr unter: http://www.bmas.de/portal/39948/property=pdf/f395_forschungsbericht.pdf

Migrantenkinder werden seit 50 Jahren benachteiligt

Der Präsident des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes (BLLV), Klaus Wenzel, hat deutlich mehr Engagement für die Verbesserung der Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund gefordert. Es zeige sich, dass seit rund 50 Jahren Kinder sog. Einwandererfamilien und Kinder mit Migrationshintergrund benachteiligt werden.

Mehr unter:

[http://www.bllv.de/Meldungen.1037.0.html?&cHash=526b17821eea7724e5324b82058e05c5&tx_ttnews\[stt_news\]=3613](http://www.bllv.de/Meldungen.1037.0.html?&cHash=526b17821eea7724e5324b82058e05c5&tx_ttnews[stt_news]=3613)

Geringere Chancen für Migranten

Das Bundesinstitut für Berufsbildung fand in einer Analyse zum Einfluss der sozialen Herkunft beim Übergang in die Ausbildung unter Berücksichtigung von Geschlecht und Migrationsstatus heraus, dass junge Frauen und Männer mit Migrationshintergrund eine geringere Chance bei der Ausbildungsplatzsuche habe.

Mehr unter: <http://www.bibb.de/de/56246.htm>

b. Veranstaltungshinweise

Schulung zur Elternkursleitung

Seit einigen Jahren bieten nicht nur Ortsverbände des Deutschen Kinderschutzbundes sondern auch zahlreiche weitere, soziale Einrichtungen und Träger Elternkurse zur Gewaltprävention unter dem Titel Starke Eltern – Starke Kinder® an.

Für die Durchführung dieser Elternkurse werden speziell russischsprachige Pädagoginnen und Pädagogen zur Elternkursleitung auch in der russischen Sprache geschult.

Voraussetzung: pädagogische/ psychologische Grundqualifikation und Erfahrung in der Erwachsenenbildung; Deutsch und Russisch in Wort und Schrift

Nächster Termin: 10.-12.Dezember 2010 in Nürnberg

Kosten: 305,- Euro für Mitglieder/ 345,- Euro für Nichtmitglieder

Kontakt: Dr.Ekatarina Skakovskaya dr.skakovskaya@kinderschutzbund-bayern.de
oder (089) 920089-121

5.Fränkisches Integrationsforum

2011 wird es genau 50 Jahre her sein, dass Deutschland die ersten türkischen Gastarbeiter ins Land holte. Der Soziologe Hasan Cil wird Geschichten damaliger Gastarbeiter aus der Türkei vorstellen, die er in seinem Buch „Anfänge einer EPOCHE“* zusammengefasst hat. Da dem Fränkischen Integrationsforum gerade die Kommunalpolitik immer ein wichtiges Anliegen war, wird Dr. Julia Verne von der Universität Bayreuth einen Vortrag präsentieren, der einen kritischen Blick auf kommunale Integrationspolitik wirft.

Platz lässt das Seminar für eine Aussprache über die aktuelle Integrationsdebatte. Natürlich sollen auch neue Ideen und Konzepte für eine intelligente Integrationspolitik vorgestellt werden, die unsere Forumsgäste mitbringen.

Termin: 21.-22. Januar 2010

Ort: Schloß Schney, Schloßplatz 8, 96215 Lichtenfels

Kontakt: Klaus Hamann, Tel. 09571 97500, E-Mail: info@franken-akademie.de

Anmeldung: bis spätestens 10.Januar 2011 per E-Mail info@franken-akademie.de

Kosten: 30.- Euro (EZ-Zuschlag 10.- Euro)

Mehr unter: <http://www.franken-akademie.de/>

Impressum

Kontaktadresse:

VIA Bayern - Verband für
interkulturelle Arbeit e. V.
Landwehrstr. 35
80336 München

Telefon: 089 - 4190 2728

Fax: 089 - 4190 2727

Email: info@via-bayern.de

www.via-bayern.de

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDStV:

Jakob Ruster

Haftungshinweis:

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Newsletter bestellen oder abmelden über: <http://www.via-bayern.de/NIB/newsletter.html>

© Copyright by VIA Bayern - Alle Rechte vorbehalten, jegliche Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des VIA Bayern <http://www.via-bayern.de>.